

A. Ergänzender Sachverhalt

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 16.05.2017 wurde die Verwaltung beauftragt, in enger Abstimmung mit der Monschau Touristik Gespräche mit den Unternehmen der Altstadt zur anteiligen Kostenübernahme des Weihnachtsmarktes im Zeitraum 2017-2019 zu führen. Diese Vorlage ergänzt den Sachverhalt der Vorlage vom 23.06.2017.

Sachstand zum 27.06.2017:

1. 143 Betriebe wurden durch die MonTour angeschrieben: Übernachtung, Gastronomie und Einzelhandel in der Altstadt, Übernachtungsbetriebe in den Stadtteilen

2. Rücklauf:

47 Verträge mit einer Gesamtsumme von **19.640 €** - Stand 27.06.2017

davon

44 Altstadtbetriebe – aus den Stadtteilen nur 2 Ferienwohnungen aus Konzen und ein Hotel aus Kalterherberg

Einige angekündigte Zusagen stehen noch aus.

Die Kostenermittlung des erhöhten Aufwands des Sicherheitskonzeptes für eine zeitliche, räumliche und qualitative Ausdehnung / Verbesserung des Weihnachtsmarktes ist noch nicht abgeschlossen. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die Kosten für das Sicherheitskonzept als Maßnahme zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung über den städtischen Haushalt zu unterstützen und auch einen kommunalen Beitrag zur Qualitätsverbesserung zu leisten. Voraussetzung ist, dass ausreichendes privatwirtschaftlich-finanzielles Engagement über anteilige Beteiligungen Begünstigter aufgebracht wird. Nach derzeitigem Stand der o.a. Rückläufe ist dies der Fall.

B. Ergänzende finanzielle Auswirkungen

Es wird geprüft, den kommunalen Finanzierungsanteil für das Sicherheitskonzept als touristisch bedingten Aufwand über die Zurückstellung bzw. Verschiebung von Städtebauförderprojekten oder anderer aufwandswirksamer Maßnahmen aus baulicher Unterhaltung noch für das Haushaltsjahr 2017 sicherzustellen.

Hierüber wäre aber zunächst eine Zustimmung des Fördermittelgebers einzuholen, damit die Mittel nicht verfallen.

Deckungsvorschlag:

Für die Sanierung von Mauern wurden im Produkt 15-575-03 Städtebauförderung bei Sachkonto 52 11 00 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – im Haushaltsentwurf 2017 folgende Kosten angemeldet:

Mauer Eschbachstraße	201.045,- €
Mauer Rosenthal	<u>151.600,- €</u>
	352.645,- €
Förderung 80 %	282.116,- €
Eigenanteil Stadt 20 %	70.529,- €

Laut Haushaltsbeschluss sind bei diesem Sachkonto 10 % der Kosten einzusparen.

Anstatt der geplanten 352.645,- € können daher nur 317.380,- € verausgabt werden.

Förderung 80 %	253.904,- €
Eigenanteil Stadt 20 %	63.476,- €

Da aufgrund der laufenden Überprüfung der Ausschreibung und der bisherigen Ausschreibungsergebnisse beide Mauern in diesem Jahr vermutlich nicht mehr zur Ausführung gelangen können, stehen die 63.476 € für andere vorgezogene Maßnahmen der Städtebauförderung oder als Deckungsmittel zur Verfügung. Die Maßnahmen der Mauern sind dann in Absprache mit der Bezirksregierung Köln für 2018 neu zu veranschlagen.



(Ritter)
Bürgermeisterin

SR.